

STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

**Ihr/-e Ansprechpartner/-in**  
Andreas Kühl

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-3454  
Telefax +49 351 564-3459

andreas.kuehl@  
smi.sachsen.de\*

**Ihr Zeichen**

**Ihre Nachricht vom**

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
45-2480.10/286

Dresden, 14. Dezember 2010

**Einladung zum Rechtsworkshop des INTERREG IV B Projektes  
„LABEL“ am 20/21. Januar 2011 in Dresden  
Thema: „Oberlieger-Unterlieger-Probleme – Das Verhältnis von Ober-  
liegern und Unterliegern bei Maßnahmen des vorbeugenden Hochwas-  
serschutzes an (internationalen) Flussläufen“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Projekt LABEL (Labe-Elbe - Anpassung an das Hochwasserrisiko im Elbeinzugsgebiet) arbeiten relevante Akteure aus Wasserwirtschaft und Raumplanung seit zwei Jahren intensiv an einer nachhaltigen und hochwasserrisikoangepassten Entwicklung des vorbeugenden Hochwasserschutzes im Elbeinzugsgebiet. Leadpartner ist das Sächsische Staatsministerium des Innern. Beteiligt sind Projektpartner aus Deutschland, Österreich, Ungarn und der Tschechischen Republik.

Zu unserem Rechtsworkshop

**„Oberlieger-Unterlieger-Probleme –**

**Das Verhältnis von Oberliegern und Unterliegern bei Maßnahmen des  
vorbeugenden Hochwasserschutzes an (internationalen) Flussläufen“**

**am 20/21. Januar 2011 im Sächsischen Staatsministerium des Innern  
Saal B03**

möchte ich Sie gerne einladen.

Veranstaltungsbeginn soll am 20. Januar gegen 13.00 Uhr, Veranstaltungs-  
ende am 21. Januar ebenfalls gegen 13.00 Uhr sein.

**Hausanschrift:**  
Staatsministerium des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-  
nien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-  
Str. 4 melden.

\*Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente.

Der juristische Workshop beschäftigt sich mit der sog. "Oberlieger-Unterlieger-Problematik" an (internationalen) Flussläufen. Maßnahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes am Oberlauf eines Flusses haben regelmäßig Auswirkungen auf die Hochwassergefahr am Unterlauf. Da Flüsse keine Grenzen kennen, ist es unter dem Aspekt der Solidarität der Oberlieger mit den Unterliegern erforderlich, vorbeugenden Hochwasserschutz flussgebietsbezogen über Länder- und Staatsgrenzen hinweg zu betreiben. Ausgangspunkt sollen die bestehenden rechtlichen Instrumente im nationalen, grenzübergreifenden, europäischen und völkerrechtlichen Bereich sein, die Regelungen des Verhältnisses zwischen Oberliegern und Unterliegern beinhalten. Diskutiert werden soll, ob das bestehende Instrumentarium erforderlich, geeignet und ausreichend ist, ob und welche weiteren rechtlichen Instrumente für notwendig gehalten werden, um einen optimalen Interessenausgleich zwischen Oberliegern und Unterliegern zu ermöglichen. Dabei wird auch die Frage der formellen und informellen Instrumente der Zusammenarbeit eine Rolle spielen.

Herr **Rechtsanwalt Johannes Bohl**, BOHL & COLLEGEN Rechtsanwälte Würzburg, wird zur Thematik einen einführenden Kurzvortrag halten, der Ausgangspunkt für die anschließende Diskussionen sein soll.

Ich freue mich, wenn Sie an unserer Veranstaltung teilnehmen und ich Sie im Sächsischen Staatsministerium des Innern zu einer interessanten Gesprächsrunde begrüßen darf.

Weitere Informationen zum Projekt LABEL finden Sie im beiliegenden Flyer bzw. unter [www.label-eu.eu](http://www.label-eu.eu). Weitere Informationen zur Veranstaltung gehen Ihnen in Kürze zu.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Fritz Schnabel  
Ministerialrat

**Anlagen:** Anmeldeformular